

ESMA-Corporate Reporting Standing Committee (CRSC)



Transparenzworkshop 19.11.2013
Frau Dr. Lausch, Abteilungsleiterin WA 1

Übersicht

1. Struktur und Aufbau von ESMA

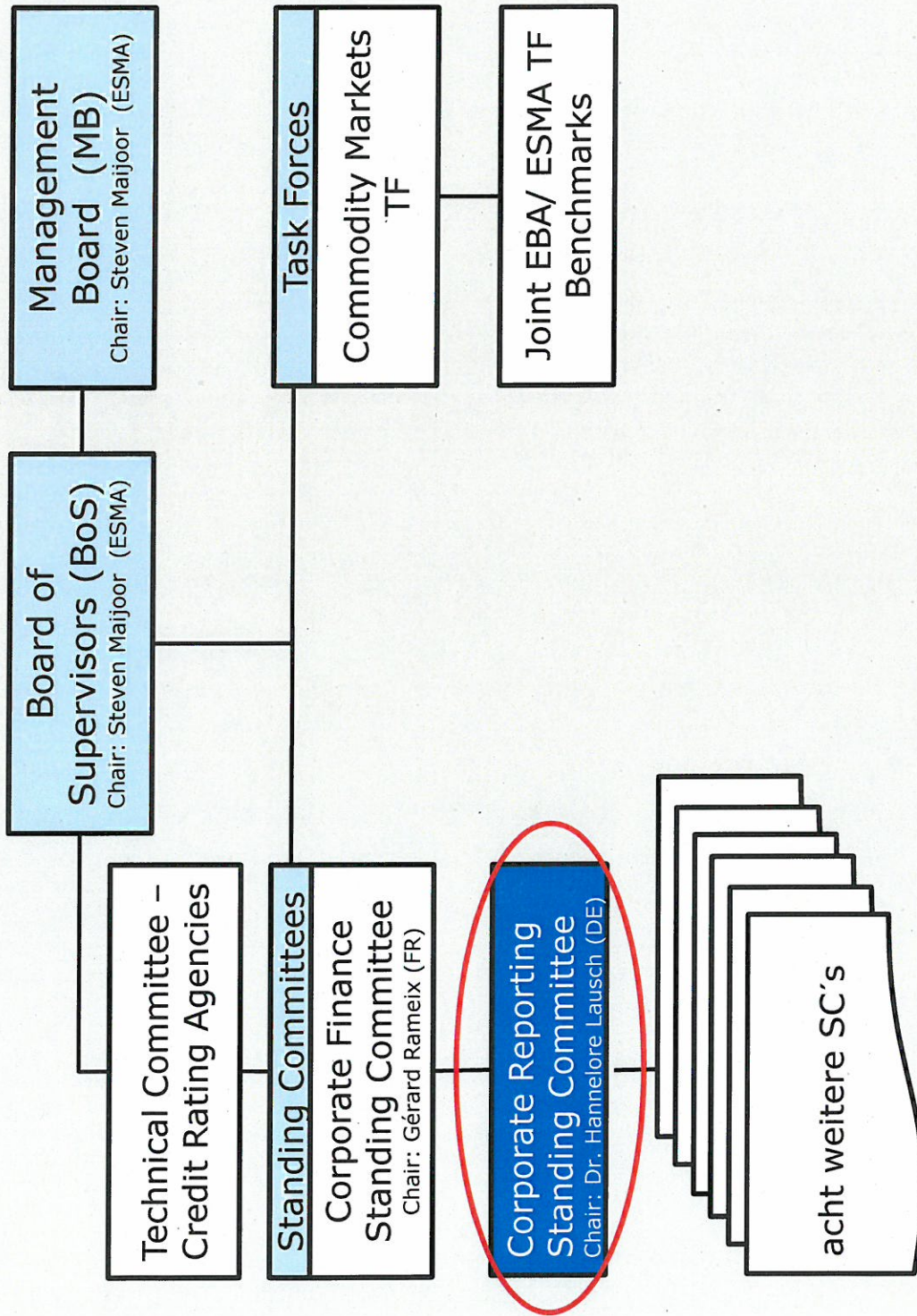
2. ESMA Corporate Reporting Standing Committee (CRSC)

3. Wesentliche Projekte des ESMA-CRSC

4. Arbeitsprogramm

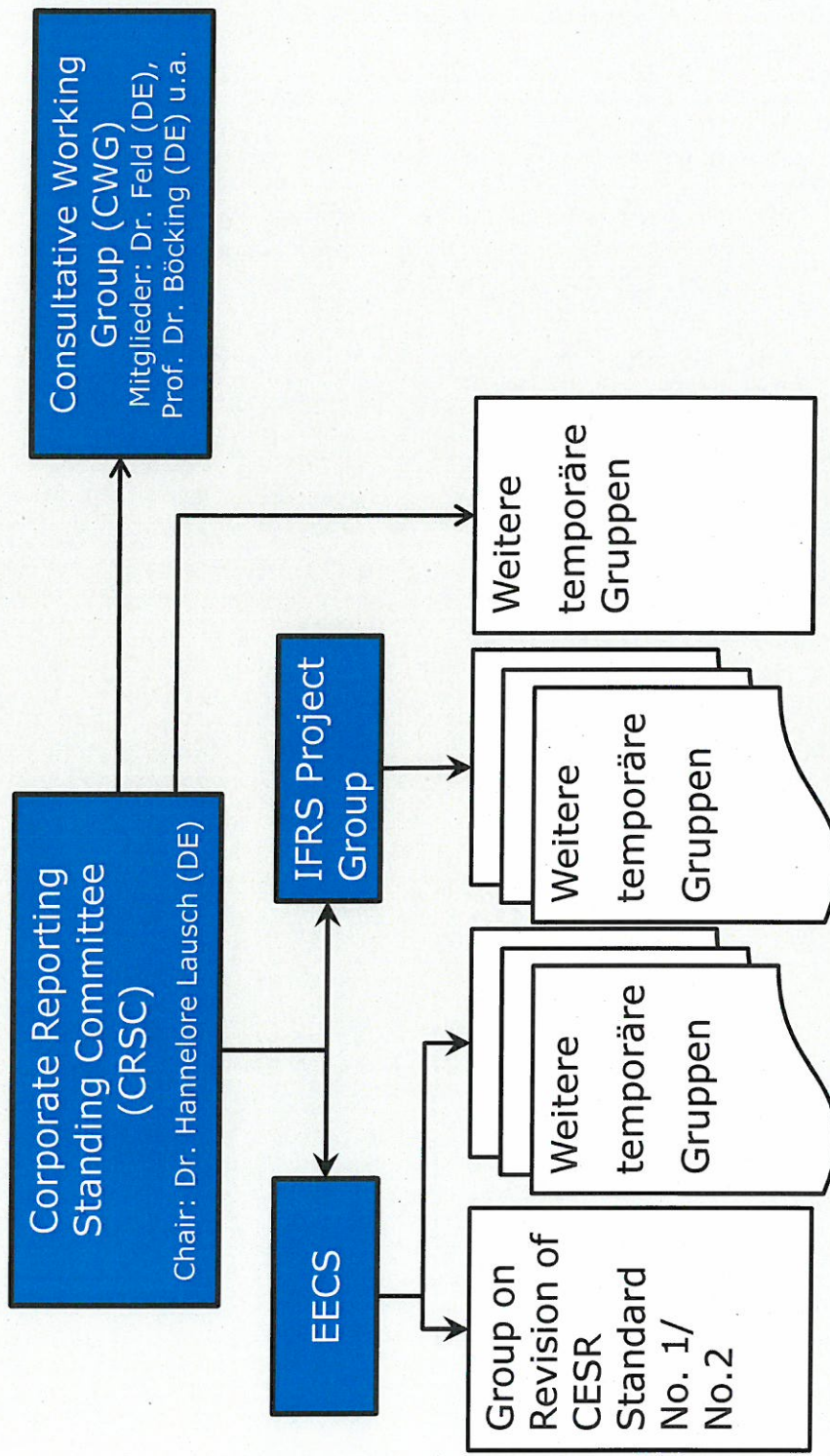
5. Prüfungsschwerpunkte

1. Corporate Reporting Standing Committee (1)

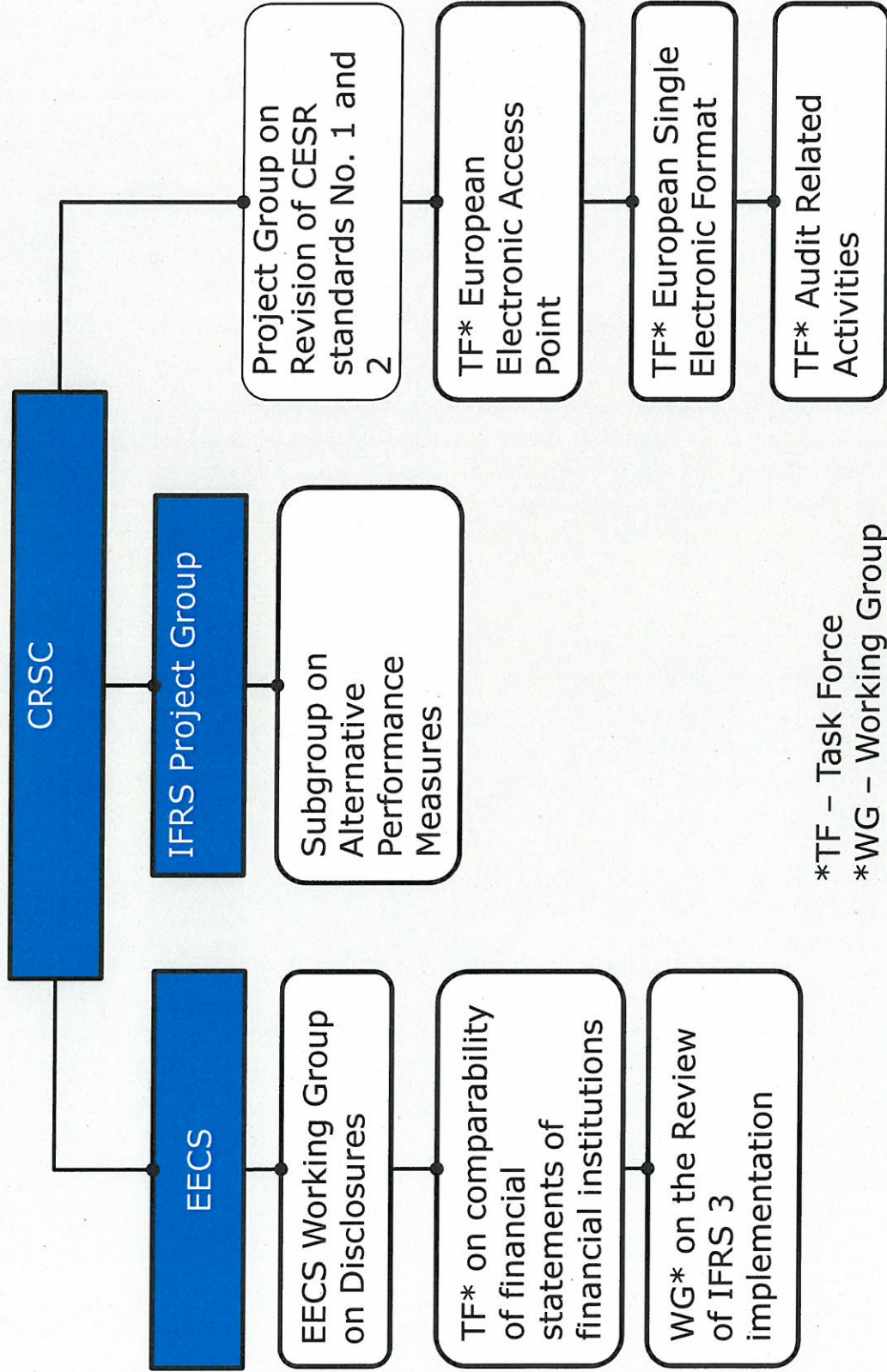


2. Corporate Reporting Standing Committee (2)

Aufbau und Struktur des CRSC



2. Weitere temporäre Gruppen



*TF – Task Force
*WG – Working Group

2. ESMA-Corporate Reporting SC

Funktion und Aufgaben des ESMA-CRSC

- Vorbereitung von Vorschlägen für den Rat der Aufseher (BoS)
- Einheitliche Anwendung der IFRS-Rechnungslegungsstandards
- European Enforcers Coordination Sessions (EECS):
Diskussion von Enforcementfällen, Datenbank
- IFRS-Project Group:
 - Behandlung von schwierig anzuwendende oder neue/geänderte Standards aus dem EECS
 - Entwicklung von ESMA Comment Letters, die zum IASB und zum EFRAG versandt werden
- Berichte/Empfehlungen an die Europäische Kommission

3. Wesentliche Projekte des ESMA-CRSC (1)

Forbearance

- Analyse von IFRS-Konzernabschlüssen europäischer Finanzinstitute zum 31.12.2011 im Hinblick auf die Berichterstattung zu Forbearancemaßnahmen
- Forbearance: Zugeständnisse, die ein Kreditgeber einem Kreditnehmer insbesondere aus wirtschaftlichen oder rechtlichen Gründen im Zusammenhang mit finanziellen Schwierigkeiten des Kreditnehmers macht, z. B. Verlängerung des Zahlungsziels
- Ergebnis: Nur wenige europäische Finanzinstitute aus der Stichprobe berichteten über Forbearancemaßnahmen, oft mit ungenauen oder allgemeinen Angaben
- ESMA-Bericht: Treatment of Forbearance Practices in IFRS Financial Statements of Financial Institutions vom 20.12.2012 zur Stärkung des Bewusstseins für die Notwendigkeit der Angaben zu Forbearancemaßnahmen

3. Wesentliche Projekte des ESMA-CRSC (2)

Geschäfts- oder Firmenwert nach IAS 36 (Goodwill)

- Untersuchung von 235 IFRS-Konzernabschlüsse europäischer Emittenten zum 31.12.2011 im Hinblick auf Wertminderungen des Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte sowie die gemachten Anhangangaben
- Ergebnis: Verbesserungspotentiale bei der Anwendung des IAS 36 identifiziert
 - wesentliche Annahmen des Vorstands,
 - Sensitivitätsanalyse,
 - Bestimmung des erzielbaren Betrags,
 - Bestimmung von Wachstumsraten,
 - Ausweis eines durchschnittlichen Diskontierungzinssatzes
- ESMA-Bericht: European Enforcers Review of Impairment of Goodwill and other intangible assets in the IFRS financial statements vom 07.01.2013
- Prüfungsschwerpunkt 2012 Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten

3. Wesentliche Projekte des ESMA-CRSC (3)

Konsultationspapier ESMA Guidelines on Enforcement („Guidelines“)

Ausgangsbasis

CESR Standards on Financial Information

- März 2003: Standard No. 1 “Enforcement of Standards on Financial Information in Europe”
- April 2004: Standard No. 2 “Coordination of Enforcement Activities”

Ziel der CESR-Standards

- Schaffung eines effektiven Enforcements in der EU, um das Vertrauen der Investoren in einen effizienten EU-Kapitalmarkt zu stärken



3. Wesentliche Projekte des ESMA-CRSC (4)

Inhalt des Konsultationspapiers

19 Prinzipien zu Struktur, Gegenstand und Arbeitsweise nationaler Enforcementsysteme in Europa

- Objective, Scope, Enforcer and its Activities, (Principles 1-4)
- Enforcement Activities (Principles 5-6)
- Selection Method, Procedure and Actions (Principles 7-11)
- European Coordination, Emerging Issues (Principles 12-16)
- EECS Database and Reporting (Principles 17-19)

Verfahren und nächste Schritte:

- Gründung einer temporären Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der CESR Standards in 2010
- Konsultationspapier wurde am 19.07.2013 veröffentlicht, Fristende: 31.10.2013
- Auswertung der Konsultation und Erstellung des Feedback Statements und des finalen Berichts

4. ESMA-Corporate Reporting SC

Aufgaben nach dem Arbeitsprogramm für das CRSC


- Beobachtung der Weiterentwicklung der IFRS
- Förderung einer stärkeren Koordination und Harmonisierung der IFRS-Anwendungen in der EU
- Unterstützung einer starken Koordination der Enforcement-Aktionen
- Verstärkung des Dialogs mit Vertretern des IFRS-Interpretations Committees; dabei proaktiv Erfahrung aus der IFRS-Anwendungen aus der Praxis an das IASB geben, um die Enforcebarkeit der IFRS-Standards zu verbessern
- Verstärkung der Kooperation mit Aufsichtsbehörden von Drittländern, in denen IFRS angewandt wird
- Entwicklung von technischen Regulierungsstandards (RTS) unter der neuen Transparenzrichtlinie; 1. European Electronic Access Point bzgl. den Officially Appointed Mechanism („OAM“) und 2. European Single Electronic Format bzgl. einem einheitlichen Dateiformat wie „XBRL“

5. Prüfungsschwerpunkte 2013

1. Wertminderung nicht-finanzieller Vermögenswerte (Erfassung, Bewertung und Angaben)
2. Leistungen nach Beendigungen des Arbeitsverhältnisses: Bewertung und Angaben
3. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) und diesbezügliche Angaben
4. Angaben in Bezug auf maßgebliche Rechnungslegungsmethoden, Ermessensausübungen und Schätzungen
5. Bewertung von Finanzinstrumenten und Angaben der damit verbundenen Risiken, insbesondere von Bedeutung für Finanzinstitutionen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



Kontakt:
Frau Dr. Hannelore Lausch
Abteilungspräsidentin WA 1
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
 0228 4108-0